

Stellungnahme des Landeskrisenstabes zur Impfstrategie Stand 15.11.2021

Das **epidemiologische Risiko**, sich mit **SARS-CoV-2** zu infizieren, ist derzeit in ganz Österreich - speziell aber in Oberösterreich – sehr hoch. Gründe dafür sind die hohe Virusaktivität und die Zirkulation einer besonders infektiösen Virusvariante. Die aktuell hohen Fallzahlen erschweren auch das Kontaktpersonenmanagement massiv. Aufgrund der **nachlassenden Schutzwirkung der primären Impfserie** kommt es bei bestimmten Personengruppen häufiger zu Impfdurchbrüchen. Dass eine weitere Impfdosis („3. Stich“) Impfdurchbrüche und schwere krankenhauspflichtige Covid-19 Krankheitsverläufe vermeidet, ist durch entsprechende Evidenz belegt.

In Anbetracht dieser Fakten hat das Nationale Impfgremium in seinen Anwendungsempfehlungen zur Covid-19-Impfung vom 4.11.2021 eine **obligatorische 3. Impfdosis** für alle über 18-jährigen Personen frühestens 6 Monate nach der letzten Dosis empfohlen, unabhängig davon, mit welchem Impfstoff die erste Impfserie durchgeführt wurde.

Für **Risikogruppen** (Personen über 65 Jahre, Personen mit Vorerkrankungen, Alters- und PflegeheimbewohnerInnen, Personen nach 2 Dosen Vaxzevria (Astra Zeneca) und Personal im Gesundheits- und Bildungsbereich) wird die 3. Impfdosis **DRINGLICH 6 Monate nach der 2. Impfung** empfohlen.

Die aktuelle Empfehlung des NIG lässt u.a. **bei besonders hohem Expositionsrisiko eine Unterschreitung des empfohlenen Impfintervalls zu**. Die gegenwärtig zu beobachtende dramatische Verbreitungsdynamik des Virus bedeutet für weite Teile der Bevölkerung Oberösterreichs derzeit ein besonders hohes Expositionsrisiko.

Eine vorgezogene Verabreichung der 3. Impfdosis entspricht einer off-label Anwendung. Dieser muss eine entsprechende Aufklärung vorausgehen. Die Letztentscheidung über die Impfindikation liegt bei dem behandelnden Arzt/der Ärztin.

Zusammenfassend kann seitens des medizinischen Krisenstabes des Landes OÖ in Abstimmung mit weiteren medizinischen Fachexperten und Vertretern der Ärztekammer OÖ Folgendes festgehalten werden:

1. Für alle über 12 jährigen Personen, die bis jetzt noch nicht geimpft wurden, ist eine zweiteilige Impfung empfohlen.
2. In der jetzigen Phase der Epidemie mit hohem Infektionsdruck und hoher Auslastung der Krankenhäuser ist eine frühzeitige Verabreichung der 3. Dosis essentiell.
3. Die frühzeitige Verabreichung der 3. Dosis an definierte Risikogruppen (Ü 65, Risikopatienten,...) ist vorrangig zu verfolgen.
4. In der aktuellen epidemiologischen Situation sind weite Teile der Bevölkerung Oberösterreichs einem erhöhten Expositionsrisiko ausgesetzt, weshalb allen impfwilligen Personen im Sinne der NIG Anwendungsempfehlung eine 3. Impfung ehestmöglich, jedoch zumindest 4 Monate (120 Tage) nach der 2. Dosis, ermöglicht werden kann.